



Pfingsten

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Aber weißt du auch, was an Pfingsten geschah?

Der Geist Gottes

An Pfingsten kam der Heilige Geist zu den Jüngern und Freunden von Jesus. Und das war wirklich wichtig. Denn ohne den Geist Gottes gäbe es heute vielleicht gar keine Christen und keine Kirchen mehr. Es gäbe sicher auch nicht so viele Menschen, die Gutes tun.

Pfingsten

50 Tage, nachdem Jesus auferstanden war, wurde in Jerusalem ein großes Fest gefeiert. Doch die Jünger hatten ohne Jesus Angst und versteckten sich. Als sie gerade beisammensaßen, geschah etwas Wundervolles: Ein Brausen kam vom Himmel wie ein Sturm. Über den Köpfen der Jünger erschien ein Licht wie Feuerflammen und mit einem Mal spürten sie die starke Kraft Gottes in sich. Endlich fassten sie Mut, liefen hinaus und erzählten allen von Jesus und davon, was geschehen war.



↑ **Die Himmelfahrt**
Nach seiner Auferstehung war Jesus mehrmals den Jüngern erschienen. Das tröstete sie, denn sie vermissen ihn schrecklich. 40 Tage nach Ostern kam er jedoch zum letzten Mal und sagte: „Ich gehe jetzt zu meinem Vater. Trotzdem bleibe ich euch nah. Denn ich schicke euch die Kraft Gottes, den Heiligen Geist. Er gibt euch Kraft und Mut.“

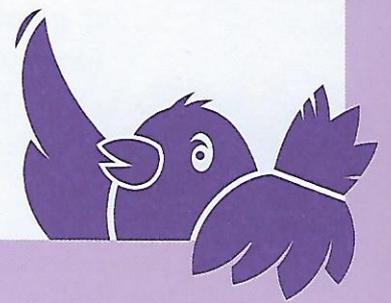
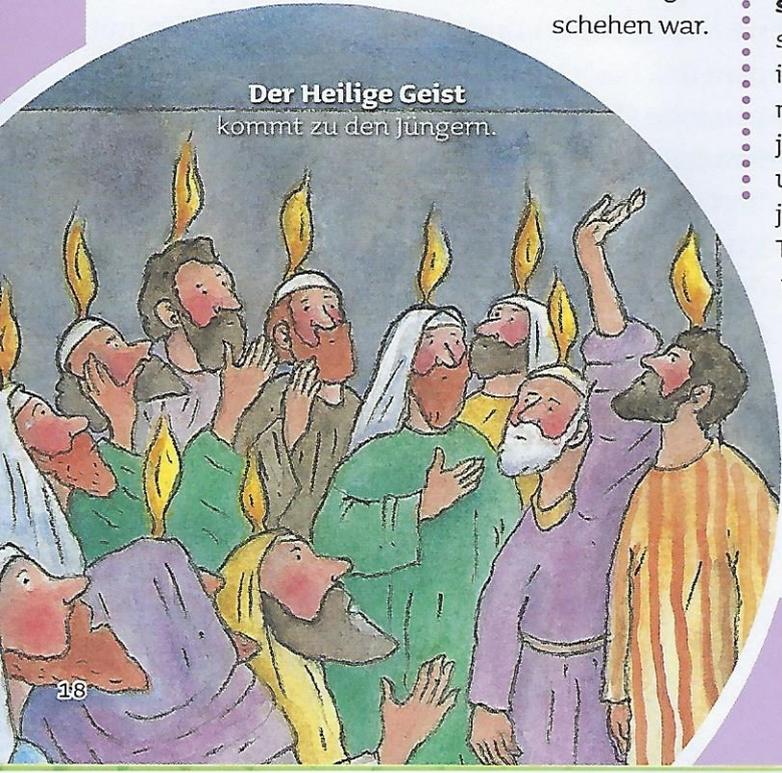


Das Symbol

Die Kirche feiert Geburtstag

Seit dem ersten Pfingstfest sind über 2.000 Jahre vergangen. Immer mehr Menschen haben seither von Jesus erfahren, und überall auf der Welt wurden Gemeinden gegründet. Deshalb feiert an Pfingsten die Kirche Geburtstag. Der Geist Gottes bewirkt das Gute in den Menschen. Er hilft dir, anderen zu helfen, und gibt dir den Mut dazu. Weil man ihn spüren, aber nicht sehen kann, wird er auf Bildern mit Zeichen dargestellt, z. B. als Taube oder Feuerflamme.

Der Heilige Geist kommt zu den Jüngern.



Und was feiern wir an Pfingsten?



Pfingsten ist neben Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest der Christen. Das Wort „Pfingsten“ leitet sich ab vom griechischen Wort für „der fünfzigste Tag“. Pfingsten heißt also: am fünfzigsten Tag, gemeint ist damit der fünfzigste Tag nach Ostern.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Mit „Heiliger Geist“ ist Gottes Geist gemeint. Christen stellen sich Gott auf verschiedene Weise vor: Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat und alles wie in einer schützenden Hand am Leben hält. Gott, der in Jesus ein Mensch geworden ist, um den Menschen nahezukommen. Und Gott, der als Geist für jeden Menschen erfahrbar ist und in der ganzen Welt zu spüren ist. Nach der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu wussten die Freundinnen und Freunde zwar, dass Jesus bei Gott war und seine Botschaft in ihnen weiterlebte. Trotzdem hatten sie Angst, die

Botschaft von Jesus weiterzuerzählen – es hätte ihnen ja genauso gehen können wie Jesus! Doch am Pfingsttag kam der Geist Gottes wie in einem Sturm in ihre Versammlung gebrast. Plötzlich spürten die Freunde und Freundinnen eine neue Kraft, sie wurden mutig und gingen nach draußen, um allen Menschen von Jesus zu erzählen. Und das taten sie mit großem Erfolg: Auf einmal verstand jeder auf den Straßen Jerusalems in seiner eigenen Sprache, was die Jesusfreunde riefen. Und viele wurden mitgerissen von der Begeisterung der Jesusfreunde und wurden auch Christen.

Auf alten Bildern wird die Geschichte von Pfingsten ganz oft so dargestellt, dass auf den Köpfen der Freunde Jesu Flammen aus Feuer schweben. Diese Feuerzungen sind ein Bild für Gottes Geist. Ein anderes Bild für den Heiligen Geist ist die Taube.

